

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Dienstag den 30. October 1894.

(4621 a) 2—1

Nr. 8688.

Berufung.

In der k. u. k. Kriegsmarine wird für die Tischler-Werkstätte des k. u. k. See-Arsenales in Pola ein handwerkstüchtiger Möbeltischler, welcher sich über die theoretische und praktische Meisterbefähigung auszuweisen vermag, Staatsbürger in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie ist, das 30. Lebensjahr nicht überschritten hat, der deutschen Sprache in Wort und Schrift, der italienischen in Wort mächtig ist und sich zum Kriegsdienste eignet, als

provisorischer Arsenalmeister

mit dem Bezüge der jährlichen Gage von 720 fl. ö. W. und des normierten Quartiergeldes von 216 fl. ausgenommen.

Die näheren Bestimmungen sind in der vollinhaltlichen Kundmachung der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248 vom 29. October 1894 enthalten.

Wien im October 1894.

Vom k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(4669) 3—1

Nr. 697 ex 1894.

Dienstposten

bei dem Catastral-Mappenarchive mit dem Standorte in Laibach, eventuell die Stelle eines Evidenzhaltungs-Geometers II. Classe oder eines Evidenzhaltungs-Eleven mit einem anderen Standorte in Krain.

Evidenzhaltungs-Obergeometer, dann Evidenzhaltungs-Geometer I. und II. Classe, welche die Verzeichnung in gleicher Eigenschaft auf den Standort in Laibach anstreben sowie die Bewerber um die Stelle eines Evidenzhaltungs-geometers II. Classe und um eine Elevenstelle haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere aber der technischen Vorbildung sowie der Kenntnis der Landessprachen

binnen drei Wochen

im vorgeschriebenen Dienstwege beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Evidenzhaltungs-Eleven sind bei Reisen und Ueberfahrungen nach den gemäß Artikel III. des Gesetzes vom 23. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 84, für die Evidenzhaltungsbeamten der XI. Rangklasse bestehenden Vorschriften zu behandeln.

Dieselben erhalten nach einer vollkommen entsprechenden Probeverwendung von drei Monaten das Abutium jährlicher 500 fl.

Bewerber um die Elevenstelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für den Staatsdienst, die körperliche Eignung zum Felddienste, die Sprachkenntnisse und die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien aus der Mathematik, darstellenden Geometrie und Geodäsie nachzuweisen und einen Unterhaltstrebers beizubringen.

Laibach am 27. October 1894.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.

(4480) 3—3

Nr. 14.563.

Edictal-Vorladung.

Mois Rosir, Tischlermeister in Laufen, derzeit unbekannt Aufenthalt, wird hiemit aufgefordert, die pro zweites Semester 1894 ad Catastral-Nr. 122 der Steuergemeinde Laufen rückständige Erwerbssteuer mit 3 fl. 49 kr. so gewiss

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu bezahlen, als widrigenfalls dieses Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 26. September 1894.

(4429) 3—3

Nr. 686 B. Sch. N.

Concurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Tschernembl kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

1.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Radobica mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und der Functionszulage per 30 fl. nebst Naturalwohnung;

2.) die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Bozato mit dem Jahresgehalte von 450 fl., der Leitungszulage per 30 fl. und freier Wohnung.

Diese Schule besitzt einen großen, schönen Schulgarten für die Obst- und Obstbaumzucht.

3.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Gröble mit dem Jahresgehalte von 450 fl., der Leitungszulage per 30 fl. und Naturalwohnung;

4.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu Weinitz mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung. Um diese Stelle können sich auch Lehrerinnen bewerben.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. November 1894

beim k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 8ten October 1894.

(4509) 3—3

Nr. 1034 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Dobrova ist die zweite, mit dem Jahresgehalte per 450 fl. dotierte Lehrstelle mit einer weiblichen Lehrkraft definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerbungsfrist bis 17. November 1894.

k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 17. October 1894.

(4567) 3—3

Nr. 779 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Watsch ist die zweite Lehrstelle in der vierten Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. November 1894

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Littai am 19. October 1894.

(4672)

Nr. 578 de 1894/M.D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, R. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 21. April 1894, Z. 637/M.D. de 1893, beauftragt die Durchführung der Regulierung der Benützung- und Verwaltungsrechte inbetriff der den Inassen von Oberfeld und Duple gemeinschaftlich gehörigen Waldparzellen Nr. 168/9 der Catastralgemeinde Nanos, 1/3 der Catastralgemeinde Bišnje und 315/2 der Catastralgemeinde Podkraj, zusammen per 381 Joch 955 Quadratklaster = 219 Hektar 59 Ar, als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Josef Drešek in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 1. November 1894.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Betheiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die beauftragte Ausführung der Regulierung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, R. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirklichkeit.

Laibach am 26. October 1894.

k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Hein m. p.

St. 578 iz l. 1894/a.o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 21. aprila 1894, št. 637 z l. 1893, v izvršitev uredbe užitnih in oskrbovalnih pravic zaradi posestnikom v Vrhpolji in v Duplej skupno v last spadajočih gozdnov pod parc. št. 168/9 davčne občine Nanos, 1/3 davčne občine Bišnje in 315/2 davčne občine Podkraj, 381 oralov 955 štirjaskih sežnje = 219 hektarov 59 arov skupne površine postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Jožefa Oreška v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične

dne 1. novembra 1894.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnaj, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 26. oktobra 1894.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Hein s. r.

(4631) 3—2

Nr. 35.747.

Postexpedientenstelle.

Wegen Besetzung der Postexpedientenstelle bei dem neuerrichtenden Postamte in Großflad bei Treffen in Unterkrain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., in dem Amtspauschale von 40 fl. und in einem Pauschale von 240 fl. für die Unterhaltung der täglich sechs maligen Botengänge zur gleichnamigen Station.

Die Verleihung erfolgt gegen Abschluss eines Dienstvertrages und Leistung einer Caution von 200 fl.

Gesuche sind

binnen drei Wochen

bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

In den Gesuchen ist die Erklärung abzugeben, dass der Bewerber sich verpflichtet, im Falle der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Großflad auch den Telegraphendienst gegen die hiefür festgesetzten Bezüge zu übernehmen.

Zur Belehrung der sich meldenden Bewerber wird noch beigefügt, dass die bezüglichen Gesuche die Nachweisung über das Alter, das Vermögen und die Moralität des Bewerbers sowie über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes geeigneten, feuer- und einbruchssicheren Locales enthalten müssen.

Der Postexpedient hat vor dem Dienst- antritte sich den Postdienst bei einem Postamte eigen zu machen und sich einer Prüfung zu unterziehen. In Ermangelung dieses Erfordernisses darf laut Dienstvertrages die Ausübung der Post- und Telegraphenmanipulation nur von einer hiezu befähigten und bereideten Arbeitskraft (Post- und Telegraphen-Expeditor oder Expeditorin) auf Kosten und Verantwortung der Post-inhabung besorgt werden.

Die Dienstcaution kann bar gegen Sproc. Verzinsung oder hypothetisch oder in unificierten Staatsobligationen, welche im Nominalwerte angenommen werden, geleistet werden.

Näheres bei der gefertigten k. k. Direction oder der Gemeindeverwaltung in Großflad.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction

Triest am 12. October 1894.

(4685) 3—1

Nr. 14.220.

Kundmachung.

Amtlichen Nachrichten zufolge ist die Maul- und Klauenseuche in den an Dalmatien grenzenden Bezirken Gračac, Gospić, Petrušić und Lapac in Kroatien verbreitet aufgetreten.

Da durch die zahlreichen über Karstadt nach Krain ziehenden Viehtriebe eine Einschleppung dieser Seuche leicht möglich ist, findet die Landesregierung die Einfuhr, beziehungsweise den Eintrieb von Klauenthiere aus dem ganzen Comitae Vika-Kerbava in Kroatien nach Krain bis auf weiteres zu untersagen.

Uebertretungen dieses Verbotes, welches mit dem Tage der Veröffentlichung in der „Laibacher Zeitung“ in Kraft tritt, werden nach §§ 45 und 46 des allg. Thierseuchengesetzes bestraft.

k. k. Landesregierung.

Laibach am 27. October 1894.

St. 14.220.

Razglasilo.

Po uradnih naznanilih je kuga v gohei in na parkljih razsirjena v okrajih Gračac, Gospić, Petrušić in Lapac na Hrovaškem, mejatih na Dalmacijo.

Ker se čez Karlovec mnogo živine goni na Kranjsko in bi se tako kuga lahko zanesla tudi v našo deželo, zatorej deželna vlada dotlej, dokler se kaj drugega ne ukrene, prepoveduje uvažati, oziroma goniti na Kranjsko parkeljato živino iz vse velike zupanije Lika-Kerbava na Hrovaškem.

Prestopki te prepovedi, katera stopi v veljavnost z dnevom nje razglasenja v časopisu „Laibacher Zeitung“, se kaznujejo po §§ 45. in 46. občnega zakona o živinskih kugah.

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani dne 27. oktobra 1894.

(4687)

Nr. 18.737 ex 1894.

I. Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird hiemit kundgemacht, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Pachtbezirken Egg, Stein, Oberlaibach, Littai, Ratlschach, Gurtsfeld, Landstraß, Treffen, Sittich, Gottschee und Jdrja für das Jahr 1895 und eventuell für die Jahre 1896 und 1897 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den folgenden Bedingungen verpachtet wird. Die Pachtbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1895, eventuell für jedes der Jahre 1896 und 1897 beträgt für den Pachtbezirk:

1.) Egg	6.100 fl.
2.) Stein	14.800 „
3.) Oberlaibach	7.800 „
4.) Littai	15.000 „
5.) Ratlschach	5.100 „
6.) Gurtsfeld	8.900 „
7.) Landstraß	4.800 „
8.) Treffen	2.100 „
9.) Sittich	4.400 „
10.) Gottschee	11.800 „
11.) Jdrja	14.200 „

Die Versteigerungsverhandlung wird am

24. November 1894 um 10 Uhr vorm.

bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vor-

genommen werden, und es wird hiebei jeder der

angeführten Pachtbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Pachtbezirk bildet ein selbständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Anbote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complexe zu machen, sondern es ist der Pacht-schilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Licitation anzubieten.

Bedingte Offerte überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Aus-scheidung dem Offerenten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanz-Direction der Pachtverhandlung je nach dem Ausfalle der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzuordnen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nichtösterreichischen Staatsbürger, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Hinsicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Versteigerungs-pächter sowie alle jene sowohl von der Steuerpächter als auch von der Fortsetzung einer Uebernahme als auch von der Fortsetzung wegen solchen Pachtung ausgeschlossen, welche eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines oder mehrerer nach dem Uebertretung verurtheilt wurden oder nach dem Strafgesetze über Gefährdung des öffentlichen Schleichhandels oder einer schweren rechtlichen Uebertretung gestraft oder wegen Abganges losgesprochen worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entscheidung derselben als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingabe eines Pachtvertrages hat sich der Pachtsteller vor dem Beginn der Pachtverhandlung über die forderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises in Barem oder gleichkommen den Betrag in Krain oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen als Geschäftscaution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Pachtverhandlung erfolgte Einverleibung verseeht und eine lungenurkunde, der Grundbuchextract und eine vidimirte Abschrift des Protokoll über die höchstens drei Jahre vor dem Licitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cautionseffecten wird nach dem letzten Börsencours, jedoch nie über den Nominalwert, berechnet. Verlosbare Papiere müssen nicht mit einer Bestätigung, dass dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annahmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgültig entschieden.

Nach der beendigten Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten. Den übrigen Licitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothekencauttionen haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung werden auch schriftliche Anbote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbetragsbetrag für jeden der oben genannten Pachtbezirke abgefordert und beigefügt halten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stehen.

Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Betrag der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1895 bis Ende December 1896, eventuell für die Kalenderjahre 1896 und 1897, im Pachtbezirke den jährlichen Pachtbetragsbetrag von fl. Kreuzer österr. Schilling von fl. mit der Bedingung, dass ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt und ich für das vorstehende Anbot mit dem beizulegenden Badium von fl. so lange habe, bis ich von der k. k. Finanzdirection in Laibach dessen Annahme oder Ablehnung verstanden werde.“

Datum Name

. Wohnung des Offerenten

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginn der Versteigerung, d. i. vor dem 24. November 1894, 10 Uhr vormittags, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach veriegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekanntgemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerten zugehen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen Anbote mehr angenommen.

Auten ein schriftliches und ein mündliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersten der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Licitationcommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung theilnimmt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben. Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich einen für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindungen, so haften sie zur ungetheilten Hand.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der Finanzbehörden Genehmigung, und es ist der Licitationssact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtregister eingetragen. Derjenige hat zur Sicherstellung des Pachtbetrags binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung des Theiles eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbetrags auf eine der oben bezeichneten Arten zu stellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuellen mitgepachteten Landesfonds-Zuschläge eine abgesonderte Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrsbetrags für ein Jahr berechnenden Pauschalbetrags zu leisten.

Den Pachtbillschilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage jedes Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werttage zu leisten. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Finanzcontrollen-Bezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden

bei der Versteigerung den Pachtlustigen bekanntgegeben werden.

K. k. Finanz-Direction

Laibach am 28. October 1894.

St. 18.737 ex 1894.

I. Razglasilo.

C. kr. finančno ravateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode pobiranje vžitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in od mesa v zakupnih okrajih Brdo, Kamnik, Vrhnika, Litija, Rateče, Krško, Kostanjevica, Trebnje, Zaticina, Kočevje in Idrija za leto 1895 in pogojno tudi za leto 1896 in 1897 na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo. Zakupni okraji se strinjajo glede okoliša z davčnimi okraji istega imena.

Izključna cena za leto 1895, oziroma za leto 1896 kakor tudi za leto 1897, iznaša za zakupni okraj:

1.) Brdo	6.100 gld.,
2.) Kamnik	14.800 „
3.) Vrhnika	7.800 „
4.) Litija	15.000 „
5.) Rateče	5.100 „
6.) Krško	8.900 „
7.) Kostanjevica	4.800 „
8.) Trebnje	2.100 „
9.) Zaticina	4.400 „
10.) Kočevje	11.800 „
11.) Idrija	14.200 „

Dražbena obravnava se bode vršila dné

24. novembra 1894. l. ob 10. uri predpoludnem

pri c. kr. finančnem ravateljstvu v Ljubljani in se bode tedaj zakup za vsak zgora imenovani zakupni okraj posebej izklicavalt.

Vsak zakupen okraj smatra se koj samostojen zakupen predmet, tedaj ni dovoljeno, ponudbe staviti za zakup več davčnih okrajev v skupini, nego mora se zakupnina za vsak posamezen okraj posebej v pismeni ponudbi navesti ali pa pri ustni dražbi ponuditi.

Pogojne ponudbe sploh, posebno pa one, katere naj le tedaj veljajo, če se ponudniku vsi v ponudbi navedeni okraji brez izločbe prisodijo, niso veljavne in se nanje ne bode oziralo.

C. kr. finančno ravateljstvo pridrži si pravico, po izidu obravnave, dražbo gledé posameznih okrajev potrditi ali pa novo obravnavo odrediti.

Tega zakupa se sme udeležiti vsak državljan, kateremu tega ne zabranjuje postaven zadržek. Finančno upravno oblastvo sme tudi neavstrijskemu državljanu, katerega ne zavira postaven zadržek, dovoliti, vdeležiti se zakupa, ako je prepričano, da je dotični popolnoma zanesljiv, da bode zakupne določbe natanko splošnoval. Vsekako pa so izključeni od sprejembe ali od nadaljevanja tacega zakupa oni zakupniki, kateri so po-

godbo prelomili, kakor tudi vsi, kateri so bili zaradi hudodelstva kaznovani.

One osebe, katere so bile zaradi izdobičkarije izhajajočega pregreška ali tacega prestopka obsojene ali po kazenskem zakonu o dohodninskih prestopkih zaradi tihotapstva ali težkega dohodninskega prestopka kaznovane ali zaradi pomanjkanja pravičnih dokazov kazenske obravnave oproščene, so od zakupovanja izključene skozi šest od dōbe prestopka ali ovadbe sledečih let.

O osobni sposobnosti za sklepanje zakupninske pogodbe sploh ima zakupninski ponudnik, predno se začne zakupovanje, ako to zahteva finančno oblastvo, pokazati verjetne dokaze.

Kdor se hoče dražbe vdeležiti, mora, predno se dražba prične, deseti del izklicne cene vložiti kot varščino v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih kot varščina sprejemljivih efekti.

Ta varščina se tudi lahko dá v pupilarno gotovi hipoteki, in se mora predložiti pismo s potrdilom o dognanem vknjiženju, izpisek iz zemljiške knjige in potrjen prepis zapisnika o sodnijski cenitvi dotičnega posestva, katere se je vršila k večjemu tri leta pred dražbenim dnevom.

Vrednost obligacij in drugih kavcijskih efektov se izračuna po najnovešem borznem kurzu, nikakor višje od nominalne vrednosti. Izrebovalni papirji pa morajo še imeti potrdilo, da se niso izrežani.

Sprejemljivost vadija pretehta in ko- nečno določi dražbena komisija.

Po končani dražbi se vložena varščina onega, kateri je največ ponudil, obdrži kot začasna kavcija, drugim dražbenikom pa se vložena varščina takoj vrne.

Vknjiženje in razknjiženje hipotekarnih kavcij morajo dražbeniki izvršiti na svoje stroške.

Sprejemajo se pri dražbeni obravnavi tudi pisemne ponudbe. Take morajo imeti kolek za 50 kr., priložiti se jim ima varščina, odločeni zakupninski znesek se mora za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izrečno postaviti s številkami in s črkami in ne sme biti v njih nobeden pomislek, kateri bi ne bil v soglasji z določbami tega razglasila ali z drugimi zakupninskimi pogoji.

Pisemne ponudbe naj se napravijo po sledečem obrazci:

«Jaz podpisani ponujam za pobiranje vžitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za čas od 1. januarja 1895. l. do konca decembra 1895. l., oziroma za kole- darski leti 1896 in 1897, v zakupnem okraji letno zakupnino gold. kr., reci: goldinarjev kraj- carjev avst. velj.; v zakupnem okraji letno zakupnino gold. kr. itd., in izrekam, da so mi dražbeni in za- kupni pogoji, katerim se brezpogojno pod- vržem, natanko znani in da zastavim

za predstoječo ponudbo priloženo varščino, obstoječo v gold. kr., za toliko časa, dokler mi c. kr. finančno vodstvo ne naznani, da ponudbo sprejme ali zavrže.

Dan ime značaj stanovanje ponudnika.»

Te pisemne ponudbe se morajo, predno se dražba prične, to je zadnjič do 10. ure dopoludne 24. novembra 1894. leta, pri predsedništvu c. kr. finančnega vodstva v Ljubljani zapečatene vložiti in se bodo takoj po dokončani ustni dražbi odprle in objavile.

Kakor hitro se začnajo pisemne ponudbe odpirati, pri kateri priliki smejo ponudniki navzoči biti, se ne sprejmejo no- bene ponudbe več, niti ustne, niti pisemne.

Ako se ustna in pisemna ponudba na enak znesek glasi, daje se prvi prednost; pri enakih pisemnih ponudbah odloči žreb, in bode dražbena komisija žrebanje takoj izvršila.

Kdor se v imeni drugega dražbe vdele- žuje, mora imeti poverjeno pooblastilo za to specijalno zvrho in jo izročiti komisiji.

Če več oseb skupaj draži, stojé vsi zadržno, jeden za vse, vsi za jednega, za izpolnitev prevzetih pogodbenih dolžnosti.

Ako več oseb skupaj naredi pisemno ponudbo, morajo v tej izrečno objaviti, da se zadržno zavežejo, pogoje izpolnjevati.

Dražba se vrši pod tem pogojem, da si finančno oblastvo pridrži potrdilo, in veže dražba onega, kateri je največ ponudil, takoj po njegovi ponudbi, finančno upravno oblastvo pa še le od izročitve potrdila.

Zakupnika vpelje c. kr. finančno oblastvo v zakupnisko poslovanje. Dotični zakupnik mora v zavarovanje zakupnine v osmih dneh po vročitvi potrdila ponudbe oskrbeti varščino v znesku četrtega dela za eno leto pogojene zakupnine po enem zgoraj nave- denih načinov; pri tem se sme pri dražbi vloženi znesek vračuniti.

Razen tega se ima v zavarovanje po- gojno sozakupljenih doklad za deželni zaklad oskrbeti posebna varščina v znesku četrtega dela ponujene vžitninske zakupnine in do- kladnih odstotkov za eno leto preračunjene navprečnine.

Zakupnino mora zakupnik plačevati v enakih mesečnih obrokih koncem vsacega meseca, in ako poslednji dan pade na ne- deljo ali praznik, na sledeči delavnik v od- kazano državno blagajnico.

Drugi zakupninski pogoji pregledajo se lahko pri c. kr. finančnem vodstvu v Ljubljani, pri c. kr. kontrolnih okrajnih vodstvih finančne straže in pri vsakej c. kr. davkariji ob na- vadnih uradnih urah, naznanili se bodo po- nudnikom tudi pri dražbi.

C. kr. finančno ravateljstvo
v Ljubljani dné 28. oktobra 1894.

Anzeigebblatt.

(4647) 3—2

Nr. 8841.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei in der höchst summarisch ver- handelten Rechtsache des Fürsten Karl in Gottschee gegen Anton A. Hauser in peto. Versteigerung f. Anh. angeordneten Streittheile die gerichtliche Versteigerung des jenseitigen, in den klägerischen Re- gion Karlschütte und Eben, Gerichts- distrikt Gottschee, befindlichen Holzmate-

im Reviere Karlschütte: von circa 1000 gefällten Fichten- und Tannenstämmen, beziehungsweise schon erzeugten Klößen, mit dem Ausrufspreise von 3 fl. 50 kr. per Cubikmeter; von circa 100 gefällten Buchenstämmen mit dem Ausrufspreise von 2 fl. 30 kr. per Cubikmeter; von circa 1000 Stück weichen Brettern mit dem Gesamtausrufspreise per 300 fl. und von circa 350 Bund Obudi mit dem Gesamtausrufspreise per 150 fl.; im Reviere Eben: von circa 1140 gefällten Fichten- und Tannenstämmen mit Nummer von 1401 bis 2540, beziehungsweise schon erzeugten Klößen, mit dem Ausrufspreise von 3 fl. per Cubikmeter; von circa 60 gefällten Buchenstäm- men zwischen Nr. 1721 bis 3320, be- ziehungsweise schon erzeugten Klößen, mit dem Ausrufspreise per 2 fl. per Cubik-

meter — bewilligt und zur Vornahme derselben die eine Tagfahrt auf den

12. November 1894

von 11 bis 12 Uhr vormittags hier- gerichts angeordnet worden.

Die hauptsächlichsten Bedingungen sind nachstehende:

1.) Für jedes Revier wird nur ein Ersteher in Aussicht genommen.
2.) Jeder Kauflustige hat vor Beginn der Licitation, und zwar für das Holz in Karlschütte ein Badium in der bei- läufigen Höhe des Holzwerthes mit 10.000 fl., für das Holz in Eben mit 4500 fl. zu Gerichtsbanden zu erlegen.
3.) Die Bretter- und Obudi-Vorräthe werden auch unter dem Ausrufspreise veräußert und gelten mit dem Zuschlage schon als übergeben und sind vom Er- steher ehestens abzuführen.
4.) Jeder Kauflustige hat sich über Qualität, Menge und sonstige Beschaffen- heit der Holzvorräthe selbst vor der Li- citation zu überzeugen, da eine dies- bezügliche Haftung nicht geleistet wird.
5.) Die Stämme sind vom Ersteher in Klöße und Ausschnitte auf eigene Rechnung zu formen und diese Arbeit bis 1. Jänner 1895 fertigzustellen.

Die erzeugten Klöße und Ausschnitte werden vom Sequester bei der Uebernahme durch den Ersteher in zwei Sortimenten, in zu übernehmende und nicht zu über- nehmende, geschieden.
6.) Bei der Abmaß und Numerie- rung der Klöße und Ausschnitte im Walde durch den Sequester erfolgt die Ueber- gabe des Holzes an den Ersteher.
7.) Der Sequester verständigt den

Ersteher von jeder Uebernahme, indem er ihm acht Tage früher Zeit und Ort der Uebernahme bekanntgibt; sollte Er- steher nicht erscheinen, erfolgt die Ueber- gabe in dessen Abwesenheit.

8.) Der Ersteher hat alle Klöße und Ausschnitte, die er übernommen, bis 1sten Juli 1895 aus dem Walde zu bringen, als sonst der allfällige Rest zugunsten der Sequestrationsmasse verfällt.

9.) Auf Grund der Uebernahme- Verzeichnisse des Sequesters wird der Holzmeister bestimmt, darauf das Badium verrechnet, allfälliger Ueberschuß aus- gefolgt, im anderen Falle das Fehlende in acht Tagen nach Bekanntgabe nach- zutragen bei Verfall des Badiums und Holzes zugunsten der Masse.

10.) Nähere Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 20sten October 1894.

(4477) 3—1 Nr. 8077 bis 8078.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klagen des Johann Rento von Prem (durch Dr. Eduard Den) peto. Erlöschung der Forderungen f. A. wurde den Beklagten Anton, Franz, Michael, Maria, Helena, Marianna und Josefa Kirn; Maria, Johann und Anton Candef, alle von Prem, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Herr Josef Gärtner von Mr. Feistritz als Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. November 1894, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit

dem Anhange des § 18 des Summar- Verfahrens angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 24. September 1894.

(4498) 3—2

Nrn. 3675, 3733, 3748.

Edict.

Reassumierte Realfeilbietungen

I. von Einl. Nr. 9 der Cat.-Gemeinde Dobovc des Josef Bregar von Zaverszje am 30. November 1894 und am 11. Jänner 1895;

II. von Einl. Nrn. 44, 355 und 356 der Cat.-Gde. Verh des Johann Germ von Roviše Nr. 12 am 7. December 1894;

III. Summar.-Verhandlung in der Rechtsache des Anton Salamon von Ravne Nr. 68 gegen Jakob Androjna, respective dessen Rechtsnachfolger (durch den aufgestellten Curator Josef Bapež von Savenstein), peto. Ersetzung von Einl. Nr. 10 der Cat.-Gde. Verh am 8. November 1894.

K. k. Bezirksgericht Ratischach am 16ten October 1894.

(4508) 3—3

St. 7157, 7158.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Martinu Baščkovcu, oziroma njega ne- znanim dedičem in pravnim nasled- nikom, imenuje se kuratorjem ad actum Alojzij Zabukošek iz Kostanje- vice, in sta se mu eksekucijska od- loka z dne 5. oktobra 1894, st. 7157 in 7158, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje vici dne 5. oktobra 1894.

(4365) 3—3

St. 21.673.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Viljema Šmalza, kot kura-torja Marijane Schmalz, proti Jakobu Kovaču iz Brezovice iz razsodbe 21. januarja 1894, št. 771, v izter-janje terjatve 50 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3370 gold. cenje-nega nepremakljivega posestva vlož. št. 119, 120, 121 in 122 zemljiške knjige kat. občine Brezovica in vlož. št. 284 k. o. Log.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

7. novembra in na 12. decembra 1894, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v razpravni dvorani s pri-stavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. septembra 1894.

(3907) 3—3

St. 5014.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Marijane Levstek iz Prigorice proti Janezu Šobarju iz Prigorice v izter-janje terjatve 125 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1399 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 17 zemljiške knjige kat. obč. Prigorica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

6. novembra in na 4. decembra 1894, vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 3. septembra 1894.

(4404) 3—3

St. 3466.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Bajca iz Za-verstnika št. 25 dovoljuje se izvršilna dražba Marku Lavrenčiču iz Vrhpolja lastnega, sodno na 145 gold. 10 kr. cenjenega zemljišća vloga št. 264 in 265 kat. občine Vrhpolje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. novembra

in drugi na

11. decembra 1894,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri dru-gem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 4. oktobra 1894.

(4501) 3—3

St. 2904, 3083, 3446, 3467, 3469.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Jakoba Papeža iz Višenj št. 44 (okraj Žužemberk) proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Damijanu Hro-vatu iz Krške Vasi radi 27 gld. 50 kr.;

2.) Antona Kutnarja iz Pungarta proti Ani Zupančič, roj. Duša, in Gre-

goriju Končarju radi zastaranja ter-jatev 129 gold. in najemskih pravic;

3.) Jožeta Sile z Virja štev. 16 proti neznanim Martinu in Mihi Sili radi zastaranja terjatev 33 gold. 35 ⁴/₅ kr. in 10 gold. 3 ⁴/₅ kr.;

4.) Janeza Končine iz Gorenje Vasi štev. 4 proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Antonu Železnikarju iz Susice peto. 394 gold. s pr.;

5.) ravno tistega proti ravno tistemu radi 240 gold. s pr. — določuje se dan na

9. novembra 1894, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči v sumarnem, oziroma malotnem po-stopku, in so se radi neznanega bi-vališća toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tožbo ad 1, 4 in 5 Anton Poljanc iz Gabrovšice, ad 2 Anton Fajdiga iz Temenice in ad 3 Jožef Gorišek iz Zatičine, in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali nazna-niti do tja njih zastopnika in ga mestu sebe poslati, če ne, se bode reč ob-ravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 12. oktobra 1894.

(4514) 3—3

St. 3333.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Šulerja iz Mirne dovoljuje se izvršilna dražba Janez Fortunovega, sodno na 2149 gold. 90 kr. cenjenega zemljišća pod vlož. št. 67 in 68 kat. obč. Selo pri Mirni določuje se, ker k prvi na dne 12ega oktobra 1894 določeni izvršbeni dražbi ni nobenega kupca bilo, druga iz-vršbena dražba na

dne 12. novembra 1894 od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 15. oktobra 1894.

(4212) 3—3

St. 4447, 5061, 5268, 5269.

Razglas.

Vsled tožeb:

1.) Karola Goršeta iz Rakitnice proti Janezu Hönigmanu od tam št. 31 zaradi odškodnine 18 gold. s pr.;

2.) Janeza Petelina iz Ribnice št. 139 proti Janezu in Marijani Pe-telin ad št. 139 zaradi izknjižbe ter-jatev à 45 gold. s pr.;

3.) Jožeta Sporarja iz Trziča hišna št. 11 proti Jožefu Mikliču iz Pod-tabora hišna štev. 2 zaradi plačila 11 gold. 40 kr. s pr.;

4.) Franciške Pugelj iz Trziča št. 5 proti Jožefu Mikliču iz Podta-bora štev. 2 zaradi 20 gold. s pr. — določil se je narok za razprave na

14. novembra 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, ter tožencem, katerih sedanje bivališće ni znano, postavili za oskrbnike na čin: ad 1 gosp. Jožef Flesch v Ribnici; ad 2 gosp. Franc Petelin v Ribnici; ad 3 in 4 gosp. Anton Oražem, župan v Strugah.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 18. septembra 1894.

(3870) 3—3

St. 2973.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Sbrizaja iz Senožeč (po dr. Fr. Storu) proti Antonu Zetkotu iz Dol. Vasi v izterjanje terjatve 18 gold. 32 kr. s pr. z odlokom z dne 4. sep-tembra 1894, št. 2973, dovolila izvr-silna dražba na 795 gold. cenjenega

nepremakljivega posestva vlož. št. 168 kat. obč. Dol. Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

3. novembra in 5. decembra 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri dru-gem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 4. septembra 1894.

(4443) 3—3

St. 7396, 7397, 8262, 8078, 8495, 8496.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Krško na-znanja, da so vložili tožbe proti ne-poznato kje stanujočim tožencem, oziroma njih nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom:

1.) Jera Rebsov iz Hrovaškega Broda št. 5 (po dru. Mencingerju na Krškem) proti Urši Regina radi pri-poznanja lastninske pravice do po-sestva vloga št. 1082 kat. obč. Raka;

2.) Anton Cemič iz Vel. Podloga št. 23 proti Neži Jerni iz Leskovca zaradi priposestevovanja vloga št. 1005 kat. obč. Ravno;

3.) Martin Cemič iz Drenovca št. 15 (po dru. Pučku, c. kr. notarju na Krškem) proti Tomažu Žnidarsiču na priposestevanje vloga št. 496 kat. obč. Senuse;

4.) Janez Dojmovič iz Meršeče Vasi štev. 10 (po dru. Pučku) proti Mariji Dojmovič na priznanje zastarelosti terjatve 47 gld. 19 ¹/₂ kr. s pr. vloga št. 124 kat. obč. Meršeča Vas;

5.) Gašpar Batica iz Leskovca (po dru. Mencingerju na Krškem) proti Janezu Rotarju iz Leskovca radi 200 gld. s pr.;

6.) Matija Gorenc iz Kočnega proti Ani Kerin iz Nemške Vasi na priznanje priposestevanja zemljišća vloga šte-vilka 296 kat. obč. Ravno — in se je v obravnavo določil narok na

9. novembra 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču ter tožencem postavil skrbnikom na čin: ad 1.) Franc Bele iz Hrovaškega Broda;

ad 2.) in 3.) Franc Vakselj iz Leskovca;

ad 4.) Janez Cemič iz Zameskega;

ad 5.) dr. Jurij Pučko, c. kr. notar na Krškem;

ad 6.) Jožef Gričar v Kočnem.

To se tožencem naznanja v svrhu, da imenujejo pravočasno drugega za-stopnika ali pa postavljenemu skrb-niku dajo pripomočke v njih obrano.

II. Isto sodišče naznanja, da je c. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem s sklepom z dne 14. avgusta 1894, št. 1103, Lojzko Poldan iz Krške Vasi št. 56 radi slaboumnosti dejalo pod skrbništvo in se je njej Janez Črtalič iz Hrastja postavil skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 5. oktobra 1894.

(4115) 3—3

Nr. 7919.

Grec. Guts-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der österr.-ung. Bank in Wien gegen den Kaspar Eusteršič von Gleinitz peto. 4673 fl. 47 kr. sammt Anhang zur Vor-nahme der vom k. k. Landesgerichte in Wien mit dem Bescheide vom 3. August 1894, Z. 64.362, bewilligten execut. Feilbietung des dem Kaspar Eusteršič von Gleinitz gehörigen, im Gerichts-bezirke Ratjach gelegenen, auf 10.000 fl. bewerteten Gutes Obererkerstein Einlage Z. 382 der krain. Landtafel sammt dem im Protokolle des k. k. Bezirksgerichtes Ratjach vom 30. August 1894, Z. 3247, sub Nr. 6, 8 und 9 und sub II. bis

incl. VII. beschriebenen Zugehör desselben und Rechten die Termine auf den

12. November und den 17. December 1894,

jedeſmal vormittags 10 Uhr, im Amts-gebäude in Laibach, Alter Markt Nr. 36, II. Stock, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Gut bei der ersten Tagſagung nur um oder über den von der Executionsführerin ſtatutenmäßig er-mittelten Wert per 10.000 fl., bei der zweiten aber auch unter demſelben, jedoch nicht unter 7000 fl., an den Meißtbie-tenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach inſbeſondere jeder Licitant, mit Ausnahme der Executionsführerin und des k. k. Verars vor dem Anbote ein Badium per 1000 fl. in Barem oder in österr.-ung. Staats-schuldberschreibungen, Grundentlastungs-Obligationen, Pfandbriefen der österr.-ung. Bank oder in ſonſtigen zur Anlage von Pupillargeldern geeigneten Wert-papieren nach dem letzten amtlich no-tierten Course zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, ſowie der Landtafelſtract und die Beſchreibung des Zugehörſ können in der dieſgerichtsſtätigen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. September 1894.

(4462) 3—3

St. 21.504.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Janeza Dolničarja iz Stepanje Vasi št. 5 proti Antonu Garbajsu, hlapcu iz Stepanje Vasi (po materi in varu-hinji Ani Garbajs in sovaruhu Antonu Grumu, oba iz Rebra), v izterjanje

odškodninske terjatve v skupnem znesku 150 gold. s prip. dovolilo iz-vršilno prodajo terjatve ml. Antona Garbajsa iz pupilarne zadolžnice z dne 4. februarja 1888 v znesku 464 gold. 74 kr. s pripadki, ki je pri zemljišćih Jožeta Križmana iz Rebra št. 3, vlož. št. 85, 86, 87 in 88 kat. občine Lipoglav sub praes. 7. febru-varja 1888, št. 2974, zastavnopravno

zavarovana.

Za izvršitev te eksekutivne pro-daje odredita se dva roka, in sicer prvi na dan

10. novembra

in drugi na

24. novembra 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta terjatev pri prvem roku le za ali čez nominalno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo, in sicer le za gotovi denar prodala. Izpisek iz zemljiške knjige se more v uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 29. septembra 1894.

(4475) 3—3

St. 3257.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Antona Škode (po dr. Slancu v Rudolfovem) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Butari last-nega, sodno na 2780 gold. cenjenega zemljišća vlož. št. 1 kat. občine Go-renja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

8. novembra

in drugi na

6. decembra 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pri-stavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôseбно vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 25. septembra 1894.

Von Montag den 29. October bis zum Aller-seelentage werden wegen Raummangels Grabkränze zu reducierten Preisen abgegeben bei Heinrich Kenda, Laibach.

(4659) 3-2

Gričar & Mejač

Laibach, Elefantengasse Nr. 9

empfehlen ihr neu sortiertes Lager für die kommende

Winter-Saison

in

(4527) 6-3

Herren- u. Knaben-Anzügen,
Winterröcken, Menczikoffs
u. Havelocks, Loden-Saccos,
Pelz-Saccos u. Schlafrocken,
Kinder-Costümen und
Kautschuk-Regenmänteln.

Hoch rentierendes Anlagepapier.

6%ige
bulgarische
Staats-
Hypothekar-
Anleihe.

In Gold verzinslich und rückzahlbar.

Hypothekarisch sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die beiden Hafenplätze Burgas und Varna.

Steigerungsfähig, weil die Obligationen noch unter dem Gold-Pari-Course notieren und die hohe Rentabilität eine Avance des Courses rechtfertigt.

Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft.

Rentabilität zum jetzigen Course über 6 Procent.

Zum Tagescourse erhältlich bei der Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „MERCUR“ Wien I., Wollzeile 10. (440) 44-39

Anf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät. Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XVII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke.

3135 Gewinne im Gesamtbetrage von 170.000 Gulden, und zwar

1 Haupttreffer mit 60.000 fl., mit 2 Vor- und 2 Nachtreffern
zu 500 fl., 1 Haupttreffer mit 30.000 fl., mit 1 Vor- und 1 Nachtreffer zu 250 fl., 2 Treffer zu 10.000 fl.,
10 Treffer zu 1000 fl., 15 Treffer zu 500 fl., 100 Treffer zu 100 fl., endlich
Seriengegewinne im Gesamtbetrage von 30.000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 20. December 1894.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse Nr. 7, II. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, September 1894. Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction Abtheilung der Staats-Lotterie.

Grösste Auswahl

Kränze, Schleifenbänder

bei

J. S. Benedikt, Laibach. (4355) 6-5

Kundmachung.

Die mit Bescheid des hohen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert ddo. 23. October 1894, Z. 1436, findet die freiwillige Feilbietung der auf 5650 fl. bewerteten Böhmschen Hausrealität Nr. 210, Einlage 403 Cat.-Gde. Rudolfswert

am 19. November 1894,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Notariatskanzlei des Gefertigten, wo die Bedingnisse aufliegen, statt.

Rudolfswert am 27. October 1894.

(4668)

Dr. Albin Poznik
k. k. Notar.

Verlagshandlung „St. Norbertus“ in Wien
III., Seidgasse 8.

Erst erschienen:

Glücksrad-Kalender für Zeit und Ewigkeit.

fünfzehnter 1895 Jahrgang.

Quartformat, ausführliches Kalendarium mit Einschreibebättern, mannigfaltiger, belehrender und unterhaltender Inhalt, reich illustriert, Tabellen und Tarife, vollständige Marktverzeichnisse der österr.-ungar. Monarchie etc.

Titelbild in Farbendruck: Der zwölfjährige Jesus mit Maria und Josef im Tempel. (4675)

Preis des Kalenders in Umschlag broschiert 40 kr.

Zu beziehen direct durch obige Verlagshandlung sowie durch alle Buchhandlungen und Kalendervertheiler.



(4494) 26-3

Prof. A. L. Hickmanns
geographisch-statistischer Taschen-Atlas, gebunden fl. 1-80.

Prof. Dr. Friedr. Ratzels Völkerkunde.
Zweite, gänzlich neubearbeitete Auflage. — 28 Lieferungen oder zwei Bände mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 55 Tafeln in Farbendruck und Holzschnitt.
Preis pro Lieferung 62 kr., nach auswärts 63 kr.

Vorrätig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach
Congressplatz.

(4500) 3-2

St. 6296.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo dra. Franceta Celestina, c. kr. profesorja v Zagrebu (po dru. Papežu, odvetniku v Ljubljani), proti Jakobu Juvanu iz Klenika v izterjanje terjatve 120 gold. s pr. z odlokom z dne 30. septembra 1894, št. 6296, dovolila izvršila dražba na 1632 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 81 zemljske knjige kat. občine Vače ter na 14 gold. 50 kr. cenjenih gospodarskih potrebščin in na 40 gold. cenjenega posestva vlož. št. 82 kat. obč. Vače.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

21. novembra in na

21. decembra 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. septembra 1894.

(4338) 6-2

Pilsner Schankbier.

Wir beehren uns hiemit ergebenst anzuzeigen, dass der Ausstoss unseres

Schankbieres

am 1. November l. J. beginnen wird, und erlauben uns dasselbe den Herren Abnehmern bestens anzuempfehlen.

Pilsen den 22. October 1894.

(4657) 2-2

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen.
(Gegründet 1842.)

Haupt-Depôt: F. Schediwy, Graz, Annenstrasse 19.

Gründlichen (4157) 15-13 Zither-Unterricht

ertheilt nach bester Methode

Frau Elise Pettauer

in Graz geprüfte Zither-Lehrerin gegen mäßiges Honorar und gibt Unterricht auch außer dem Hause. Gefällige Anfragen von 9 bis 11 Uhr vormittags: **Rathhausplatz Nr. 9, I. Stock (Ölk'sches Haus).**

Apotheke Trnkóczy, Wien VIII.	Apotheke Trnkóczy, Wien V.	Apotheke Trnkóczy, Wien III.
	Alpenkräuter-Syrup auch Brust-, Lungen- u. Husten-Saft genannt, zubereitet aus Alpenkräutern und leicht- löslichem Kalk-Eisen. Die Flasche sammt Gebrauchs- anweisung 56 kr., ein Dutzend 5 fl. Zu haben bei (4612) 2	
	Ubaldo v. Trnkóczy Apotheker in Laibach. Umgehender Postversandt.	
	Apotheke Trnkóczy in Graz	

**Butter, Thee-Butter,
Schmalz,
Schlag- und Kaffee-Obers,
Topfenkäse, frische Milch**

sind stets frisch täglich zu bekommen
im Verkaufsgewölbe des Seminargebäudes,
Obstplatz-Front.

Meinen hochverehrten Kunden für das
bisherige Vertrauen meinen Dank ausspre-
chend, erlaube ich mich bestens zu empfehlen,
indem ich stets bemüht sein werde, ihren
Wünschen nach jeder Richtung hin nach-
kommen zu können. (4524) 10-4

Hochachtungsvoll

Gertraud Lipovšek.




Wer Schundware
und Doppelpreisen
fernbleiben will,
der bestelle ab
Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genau
gehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis
fl. 7.—. Ancre mit zwei oder drei Silberböden
fl. 8 bis fl. 10.—, in Tula mit Goldeinlage
fl. 15.—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13.—,
für Herren von fl. 25.—, Silberketten von
fl. 2.— und Neugoldketten von fl. 3.— auf-
wärts.

Neueste sehr beliebte Doppel-
mantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6-50.
Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-
Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6.—.
Prima Kaiserwecker fl. 2-25, per 6 Stück
fl. 10-50. Pendeluhren, 8 Tag Schlag, von
fl. 9.—, mit drei Gewichten, 1/4-Repetition
von fl. 20.— aufwärts oder verlange vorher
Preiscurant gratis bei (3) 52-42
J. Karecker, Uhren-Exporthaus, Linz.

Herbst- und Winter-Neuheiten
in
**Damen- und Mädchen-
Confection**
Theater-Blousen und Schärpen
empfiehlt sehr billig
Anton Schuster, Laibach
Spitalgasse. (4156) 6-6

Glasbuchstaben für Firmenschilder
aus Stanzglas (österr.-ungar. Patent)
vergoldet, versilbert, weiss Emaille, schwarz Emaille
unübertroffen in Schönheit und Glanz
liefert billiger als jedes andere Fabrikat
Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens
Neusattl bei Elbogen (Böhmen).
Preiscurante auf Verlangen! Verkäufer für Stanzglas gesucht!
Sonstige Fabrikate: **Flaschen und Verschlüsse, Fensterglas, Drahtglas**
(Glas mit Metalleinlage für Oberlichte) etc. (4493) 3-2

Reizende Neuheiten
für die
Herbst- und Winter-Saison
in
Damen-Confection
als
**Radmäntel, Jaquets, Capes, Pelz-
Pelerinen, Paletots etc.**
Kinder-Mäntel
in allen Grössen zu den billigsten Preisen
bei (4646) 4-1
Gričar & Mejač, Laibach
Elefantengasse 9.
Illustrierte Kataloge u. Stoffmuster gratis u. franco.

Fave di morte
Allerheiligen-Strutze
in der Conditorei
Rudolf Kirbisch (4570)
3-2 Congressplatz, Laibach.
Garantiert echter Krainer
Wacholderbrantwein
per Liter fl. 1-20 und
Honigbrantwein
per Liter fl. 1.—, ärztlich empfohlen, bei
Oroslov Doleneo
Wachs- u. Honig-Handlung, Laibach.
Theatergasse Nr. 10. (5) 62-42

Gereinigte
Bettfedern und Flaumen
das Kilo von fl. 2-20 aufwärts.
Größtes Lager bei (2873) 17
C. J. Hamann
Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Johann Jax
Laibach, Wienerstr. 13
Fabriksniederlage
(3699) von
Nähmaschinen u. Fahrräder.
Preiscurante
gratis
und franco.

CAO VERO
entförlter, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN
mit
VANILLE-
Preisen.
zu mässigen
HARTWIG & VOGEL
BODENBAU
ANERKANNT VORZÜGL. QUALITÄT
Überall (4670) 78-4